

Parlamentarischer Vorstoss

- ☒ Motion
- ☐ Postulat
- ☐ Interpellation mündlich
- ☐ Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Fraktionen: SP/JUSO/PFG, glp/jglp, GRÜNE/Junge Grüne

Grüngut für alle: Eine flächendeckende Einführung in St.Gallen

Begründung:

Die Stadt St.Gallen betreibt seit Anfang 2017 eine kostenpflichtige Grüngutabfuhr. Die Abfalltrennung beinhaltet ökologische (es gelangt weniger Müll zur Verbrennung ins Kehrlicheizkraftwerk), ökonomische (für die Verbrauchenden entstehen geringere Kosten bei der Entsorgung des Hauskehrichts) und energietechnische Vorteile (das Trenngut wird mittels Vergärungsprozess in Ökostrom, Biogas oder Naturdünger umgewandelt). Biogene Abfälle machen im schweizerischen Durchschnitt rund 33 Prozent des Hauskehrichts aus. In St.Gallen lag dieser Anteil im Jahr 2012 (noch vor Einführung der Grüngutsammlung) sogar bei etwa 39 Prozent. Eine Steigerung des Grüngutvolumens und dessen Umwandlung in Biogas ist insbesondere mit Blick auf die aktuelle Entwicklung der Energiekrise sinnvoll und zukunftssträftig.

Mit jedem Haushalt, der zusätzlich an der Grüngutsammlung teilnimmt, wächst die Sammelmenge um durchschnittlich 175 kg pro Jahr. Der Stadtrat hat zum Ziel, bis ins Jahr 2030 rund 20'000 Haushalte an das Grüngutsystem angeschlossen zu haben. Hierfür sollen weiterhin Öffentlichkeitsarbeit betrieben und individuelle Beratungen angeboten werden. Im Vergleich zu den Vorjahren scheint die Zunahme der teilnehmenden Liegenschaften im Jahr 2021 abzunehmen: Während in den Jahren 2018 bis 2020 jeweils jährlich zwischen 20 und 25 % zusätzliche Haushalte an das Grüngutsystem angeschlossen werden konnten, nahm diese Anzahl im Jahr 2021 nur noch um rund 10 % auf insgesamt 11'939 Haushalte zu.¹

Für viele Haushalte ist es jedoch weiterhin nicht möglich, an der Grüngutabfuhr teilzunehmen. Der Abschluss eines Jahresabos muss durch oder zumindest in Absprache mit der Eigentümerschaft der Liegenschaft geschehen. Da der Container auf privatem Grund aufzustellen ist, scheitern viele Mieter:innen am kategorischen Nein der Hauseigentümerschaft – selbst dann, wenn sie sich koordiniert für den Bezug eines Abos stark machen und die Kostenübernahme gesichert ist. Das ist ein störender Umstand, der viele Mieter:innen verärgert.

¹ Vgl. Einfache Anfrage Marlène Schürch und Lydia Wenger "Grün. Gut. Für alle beziehbar?", Beantwortung, Nr. 1588 (29.03.2022).

Andere Städte ermöglichen jedoch auch der Mieterschaft die direkte Teilnahme an der Grüngutabfuhr: Die Stadt Basel stellt beispielsweise Grüngutcontainer auf öffentlichem Grund auf, wo die Bewohner:innen mittels kostenpflichtiger Chipkarte Zugang erhalten. In Winterthur können gebührenpflichtige 11-Liter-Papiersäcke erworben werden, die direkt an die Strasse gestellt werden können. Und in Renens oder zukünftig in der Stadt Zürich gilt eine Containerpflicht für Mehrfamilienhäuser.²


Es besteht ein hohes Bedürfnis vieler Mieter:innen, an der Grüngutabfuhr teilzunehmen und auch für die Stadt ein grosses Potenzial, das Volumen der Grüngutabfuhr zu erhöhen. Die Stadt St.Gallen hat also Nachholbedarf: Um allen St.Galler:innen Zugang zur Grüngutabfuhr zu ermöglichen und das Potenzial voll auszuschöpfen, muss die zukünftige Grüngut-Strategie auf die Einführung einer Containerpflicht für biogene Abfälle für sämtliche Liegenschaften fokussieren. Die vorliegende Motion beabsichtigt deshalb die Einführung einer möglichst flächendeckenden Grüngutabfuhr.

Auftrag:

Der Stadtrat wird eingeladen, eine Änderung des Abfallreglements (SRS 541.1) vorzulegen, mit der Eigentümer:innen von Liegenschaften (Privatpersonen sowie Unternehmen) auf dem gesamten Gebiet der Stadt St.Gallen verpflichtet werden, auf ihren Grundstücken Standorte für das Platzieren von Grüngut-Containern zur Verfügung zu stellen und den Grüngut-Dienst der Stadt zu beziehen. Der Stadtrat kann zweckmässige Ausnahmen vorsehen, insbesondere, wenn eine geeignete Kompostiermöglichkeit besteht oder wenn kein geeigneter Standort für den Grüngut-Container mit verhältnismässigem Aufwand zur Verfügung gestellt werden kann. Wir bitten den Stadtrat zudem, die weiteren Regelungen herauszuarbeiten, die für die Sicherstellung einer möglichst flächendeckenden Grüngut-Sammlung für alle, die sie nutzen wollen, notwendig sind.

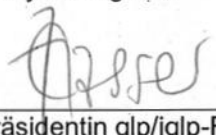
08.11.2022

Datum


Präsidentin SP/USO/PFG-Fraktion
Evelyne Angehrn

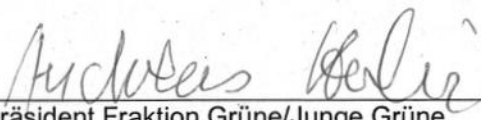
08.11.2022

Datum


Präsidentin glp/jglp-Fraktion
Jacqueline Gasser-Beck

08.11.2022

Datum


Präsident Fraktion Grüne/Junge Grüne
Andreas Hobi

Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Akeret Alexandra	SP	A. Akeret	Keller-Stadler Gisela	die Mitte	
Angehrn Evelyn	SP	E. Angehrn	Kobler Liliane	FDP	
Angehrn Patrik	die Mitte		Königer Doris	SP	D. König
Balok Chompel	SP	C. Balok	Kühne Werner	FDP	
Baur Marcel	glp	M. Baur	Kuratli Donat	SVP	
Bechtiger Roger M.	die Mitte		Lemmenmeier Eva	SP	E. Lemmenmeier
Bertoldo Daniel	EVP		Liechti Ivo	die Mitte	
Betschart Yves	jglp	Y. Betschart	Meyer Veronika R.	Grüne	
Bodenmann Marlene	SP	M. Bodenmann	Mitrovic Vica	SP	V. Mitrovic
Brunner Jürg	SVP	J. Brunner	Müller Clemens	Grüne	C. Müller
Cozzio Rebecca	die Mitte		Neuweiler René	SVP	
Crottogini Eva	SP	E. Crottogini	Niederhauser Nadine	glp	N. Niederhauser
Diem Melanie	glp	M. Diem	Olibet Peter	SP	P. Olibet
Dörig Maja	SP	M. Dörig	Rizvi Miriam	JUSO	M. Rizvi
Dudli Andreas	FDP	A. Dudli	Ronzani Manuela	SVP	
Eberhard Gabriela	SP	G. Eberhard	Rotach Marcel	FDP	
Fässler Magdalena	glp	M. Fässler	Rütsche Beat	die Mitte	X
Federer Cornelia	Grüne	C. Federer	Saxer Corina	FDP	
Garobbio-Campi Nadia	FDP		Schimke Karl	FDP	
Gasser-Beck Jacqueline	glp	J. Gasser-Beck	Schmid Angelica	SP	A. Schmid
Giger Thomas	SVP		Schmid Rebekka	J Grüne	R. Schmid
Granitzer Esther	SVP		Schönbächler Philipp	glp	P. Schönbächler
Grob Stefan	die Mitte	S. Grob	Schürch Marlène	SP	M. Schürch
Hälg Konstantin	JF	K. Hälg	Stähelin Louis	die Mitte	
Heeb Jenny	SP	J. Heeb	Thurairajah Jeyakumar	Grüne	J. Thurairajah
Herzog Mischa	Grüne	M. Herzog	Wäspe Remo	SVP	
Hobi Andreas	Grüne	A. Hobi	Weibel Lara	SP	L. Weibel
Hornstein Andrea	PFG	A. Hornstein	Wenger Lydia	SP	L. Wenger
Huber Christian	Grüne	C. Huber	Wettach Christoph	glp	C. Wettach
Hufenus Gallus	SP	G. Hufenus	Winter-Dubs Karin	SVP	
Keller Felix	FDP		Zwicky Mosimann Elisabeth	FDP	
Keller Stefan	FDP				